

Maßnahmen zur Steigerung der Unterrichtsqualität seit 2012 im Schulbereich

Nr.	Titel	Beginn
1	<b>Einrichtung Willkommensklassen</b> Konzepte Umfangreiches Qualifizierungsangebot OSZ: Integration der über 16-jährigen Geflüchteten in die Willkommensklassen (Curriculum, Lernstandberichte, Berufsvorbereitung und Übergang in die Berufsausbildung) (Vorbereitungsklassen bereits seit 1996/97)	2011/12
2	<b>Stärkung der Politischen Bildung</b> Demokratiebildung als Schulprinzip mit entsprechenden Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen, wie z. B. der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit oder der Gedenkstätte des Hauses der Wannseekonferenz, und politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht <b>Politik als Schulfach</b> Kontingenzstudentenrat Prozess angestoßen 2017, in Kraft ab Schuljahr 2019/20 <b>Kooperation mit Yad Vashem</b> Vertragliche Regelung 2017 Erste Fortbildungsreise für Lehrkräfte und päd. Personal 2018	seit 2012
3	<b>Vergleichsarbeiten Jgst. 3 und 8</b> Aufgabenbrowser Fortbildungen zur kompetenzorientierten Unterrichts- /Schulentwicklung 06/2018	02/2012
4	<b>Schulberater/-innen für erzieherisches Personal/ Ganztage</b> Äquivalent von 6 Stellen geschaffen, da Fortbildungen auch für Erzieher/-innen und päd. Personal in Regionaler Fortbildung Berlin	seit 2012
5	<b>Erste Überarbeitung Handlungsrahmen Schulqualität</b>	07/2013
6	<b>Einführung Zentralabitur in weiteren Fächern</b> Biologie, Geografie Chemie, Physik, Geschichte 2015	2013
7	<b>Lehrkräftebildungsgesetz-LBIG</b> Neue Lehrämter Gleicher Ausbildungsumfang für alle Stärkung Mathematik und Deutsch	02/2014
8	<b>Rahmenlehrplan1-10 für Berlin und Brandenburg neu</b> Ansatz: inklusiv, schulartenübergreifend, BC Sprachbildung BC Medienbildung 13 übergreifende Themen In Kraft seit Beginn Schuljahr 2017/18	Entwicklungsbeginn 2014
9	<b>Gründung iMint-Akademie</b> Materialentwicklung, Lernwerkstätten, Netzwerke, Fachtage, Lernausgangslage NaWi	2014
10	<b>Schülerforschungszentrum Lise Meitner</b>	2014

	<p>Der Verein ermöglicht es Kindern und Jugendlichen aus ganz Berlin, in ihrer Freizeit eigenen Forschungsprojekten aus der Chemie, Biologie, Physik, Informatik, Technik oder Mathematik nachzugehen. Der Hauptstandort des SFZ Berlin ist die Lise-Meitner-Schule, zusätzlich gibt es eine Zweigstelle an der Technischen Universität Berlin. Fortbildungen für Lehrkräfte und Unterstützung für Schulen bei der Durchführung von naturwissenschaftlichen Projekten.</p> <p><b>Kinderforscherzentrum Helleum</b></p> <p>Ein innovativer Lernort der naturwissenschaftlichen Bildung in Marzahn-Hellersdorf an dem Kinder und Erwachsene Naturwissenschaften und Technik forschend entdecken und erleben. Seit 2017</p>	
11	<p><b>Bund-Länder-Vorhaben Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)</b> Schulbegleitung und -qualifizierung von rd. 40 Schulen zu verschiedenen Themen der sprachlichen Bildung</p>	02/2014
12	<p><b>Einrichtung Zentrum für Sprachbildung (ZES)</b></p> <p>Weiterentwicklung und Umsetzung des Konzepts der durchgängigen Sprachbildung. Das Zentrum für Sprachbildung bietet Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrkräften Fortbildung und Beratung.</p>	05/2015
13	<p><b>Aufbau regionale SIBUZ</b></p> <p>Zusammenführung schulp psychologischer und sonderpädagogischer Kompetenz unter einem Dach, Einsatz multiprofessioneller Teams zur Beratung und Unterstützung von Schulen, Gewaltprävention und Krisenintervention</p>	2015
14	<p><b>Überarbeitung der Lernausgangslage Berlin (LauBe)</b></p> <p>Wissenschaftliche Überarbeitung mit Normierung und Validierung</p>	08/2015
15	<p><b>Gründung STEPS</b></p> <p>Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie die berufsbegleitenden Studien für Quereinsteigende. Zusätzliche Qualifizierungsangebote verbessern die Qualität der Lehre an Berliner Bildungseinrichtungen.</p>	09/2016
16	<p><b>Begabungsförderung</b></p> <p>Entwicklung des Programms „Begabtes Berlin – Talente finden, Begabungen fördern auf Grundlage der Empfehlungen eines Expertengremiums: u.a. BegaKurse, Schulbegleitung</p> <p>Fachstelle Begabungsförderung 09/2018</p> <p>Teilnahme am Bund-Länder-Vorhaben „Leistung macht Schule“ (LemaS) 02/2018</p> <p>Schulentwicklung und wissenschaftliche Begleitung an 15 Berliner Schulen</p>	2018
17	<p><b>Externe Evaluation</b></p> <p>Zweite Runde Schulinspektion abgeschlossen – 3. Runde stärkerer Fokus auf Unterrichtsentwicklung und schulische Daten</p>	2018

Maßnahmen aus dem strategischen Rahmen, vorgestellt Januar 2019

Nr.	Titel
	<b>Handlungsfeld 1: Pädagogisches Personal stärken</b>
1	<b>Führungskräfteakademie starten</b> Zielgruppen: Schulleitungen, mittleres Management an Schulen und Schulaufsichten Vorhalten eines Interimsmanagements für Schulen in der Krise
2	<b>Bedarfsgerechter Ausbau QuerBer (Quereinsteigerinnen und -einsteiger Berlin)</b> Qualifizierung vor dem Einstieg, Coaching, Ausbildungsstunden, Workshops
3	<b>Qualifizierung Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger</b> Qualifizierungsangebot vergleichbar mit dem Konzept QuerBer (Quereinstieg Berlin)
4	<b>Unterricht coaching in der Lehrkräfteausbildung</b> Bereits erfolgreich im Rahmen der Praxissemester umgesetzt; künftig auch in der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung
5	<b>Supervision und kollegiale Fallberatung</b> Angebot der SIBUZ soll stärker beworben werden und bei Bedarf ausgebaut werden.
6	<b>Multiprofessionelle Teamarbeit stärken</b> Angebot zur Qualifizierung und Prozessbegleitung durch die regionale Fortbildung
7	<b>Unterricht öffnen im Rahmen von kollegialer Unterrichtshospitation</b> Vorliegendes Konzept und Material zur kollegialen Unterrichtshospitation in der Schulanfangsphase wird für alle Schularten weiterentwickelt
8	<b>Gesundheitsförderung</b> Maßnahmen, die im Rahmen der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragungen initiiert wurden, werden ausgebaut.
	<b>Handlungsfeld 2: Sprachbildung in Deutsch stärken</b>
9	<b>Qualitätsoffensive Deutsch</b> Je eine Unterrichtsstunde mehr Deutsch in den Jahrgängen 1–4 Stunden (also 8 Stunden bzw. in Jahrgang 1 dann 7 Stunden) <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3x15 Minuten für das Lesen/Woche</li> <li>• Schreibflüssigkeitstrainings (5–10 Minuten täglich)</li> <li>• Rechtschreibgespräche</li> </ul> Stärkung Diagnose- und Förderkompetenz (Handreichung wird entwickelt)
10	<b>Übergang KITA-Schule stärken</b> Vollständige Auswertung der Lerndokumentation am Schulanfang, Gemeinsame Orientierung von KITA und Grundschule am Grundwortschatz der Grundschule, Grundwortschatz der Grundschule wird in der KITA bekannt gemacht und in die Erzieher- und Erzieherinnen-Ausbildung aufgenommen
11	<b>Verbindliche Lernstandserhebungen</b> ILeA (Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule) werden eingeführt, Erhebung grundlegender Basisvoraussetzungen in Deutsch und Mathematik (siehe auch Punkt 15)
12	<b>Standardlehrmittel Deutsch</b> Es wird geprüft, ob zur Vermeidung von Unübersichtlichkeit und gewisser Beliebigkeit Expertenempfehlungen für den Einsatz von Lehr- und Lernmitteln abgegeben werden können (s.a. Punkt 16)
	<b>Handlungsfeld 3: Mathematische Kompetenzen stärken</b>
13	<b>Qualitätsoffensive Mathematik</b> Programme für die Stärkung der Lehrkräfte im Fach Mathematik

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematikunterricht konkret (Tandems aus Grundschulen)</li> <li>• Mathematik wirksam fördern (Stärkung der Diagnose- und Förderkompetenz in Grundschulen)</li> <li>• Mathematik sicher können (Unterrichtsmaterialien zur Diagnose und Förderung, rahmenlehrplankonform)</li> <li>• Mathematik zusammen weiter Netzwerkbildung (Übergang Grundschule – Sekundarstufe I)</li> </ul> <p>Sicherung des Kompetenzniveaus in Mathematik als Gegenstand der Bilanzgespräche im Rahmen der Schulverträge.</p>
14	<b>Übergang KITA-Grundschule</b> Analog zu Sprachentwicklung in Deutsch - grundlegende mathematische Fähigkeiten in der KITA optimieren (vgl. Hamburger Expertengremium Olaf Köller, 12/2018)
15	<b>Verbindliche Lernstandserhebungen</b> ILeA (Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule) werden eingeführt, Erhebung grundlegender Basisvoraussetzungen in Deutsch und Mathematik (siehe auch Punkt 11)
16	<b>Standardlehrmittel Mathematik</b> Es wird geprüft, ob zur Vermeidung von Unübersichtlichkeit und gewisser Beliebigkeit Expertenempfehlungen für den Einsatz von Lehr- und Lernmitteln abgegeben werden können (s. a. Punkt 12)
	<b>Handlungsfeld 4: Lehr- und Lernprozesse stärken</b>
17	<b>Übergang Grundschule – weiterführende Schule stärken</b> Weiterführende Schulen sollen den Notenspiegel ihrer Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 5 bzw. 7 in den Kernfächern Deutsch und Mathematik mit den Noten aus der Grundschule (Förderprognose) abgleichen und mit der jeweiligen Grundschule sprechen, wenn die Noten um mehr als 1 abweichen.
18	<b>Jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL) stärken</b> Künftig erhalten alle JÜL-Lerngruppen (1–3 und 4–6) je Lerngruppe zwei Unterrichtsstunden zusätzlich (Gleichstellung mit der Ausstattung für 1/2).
19	<b>Ganztägiges Lernen stärken</b> Verbindliche Qualitätsstandards werden gemeinsam mit den Stakeholdern entwickelt, Fokus auf Schülerinnen und Schüler in schwierigen Sozialräumen und Begabungsförderung
20	<b>Fortbildungsverpflichtung</b> Neue Verordnung wird verabschiedet und die Fortbildungsverpflichtung qualifiziert
21	<b>Selbstevaluation verbindlich nutzen</b> Bestehende Verpflichtung für Lehrkräfte wird auf Schulleitungen und -aufsichten ausgeweitet. Die Nutzungshäufigkeit des SEP (Klassik) vom ISQ BB wird in den Bilanzgesprächen zu den Schulverträgen besprochen. Führungskräfte der Schulverwaltung unterziehen sich verbindlich einem regelmäßigen Führungskräftefeedback.
	<b>Handlungsfeld 5: Lernförderliches Klima sichern</b>
22	<b>Ausweitung temporärer Lerngruppen gegen Schuldistanz</b> Gemäß einem in Steglitz-Zehlendorf bestehenden Angebot (DAS – deine Stärken aktivieren) wird die Ausweitung des Konzeptes für alle Bezirke angestrebt.
23	<b>Temporäre Lerngruppen für Schüler/-innen mit erhöhtem Förderbedarf in der emotionalen-sozialen Entwicklung</b> Siehe Empfehlungen der multiprofessionellen Expertengruppe: gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler vorwiegend an allgemeinbildenden Schulen für einen begrenzten Zeitraum in einer fachlich spezifischen Lerngruppe
24	<b>Pro Respekt – gewaltfreie Schulen demokratisch entwickeln</b> Präventions- und Interventionsprojekt

	An Schulen mit besonderen Problemlagen werden je zwei geschulte Sozialarbeiter/-innen zur Reduzierung von Gewalt, zum Abbau von Schuldistanz und zur Werte- und Respektvermittlung eingesetzt.
25	<b>Stärkung von Antidiskriminierungsprojekten</b> Aufbau von Beschwerdestrukturen sowie Hilfs- und Unterstützungsangebote im Bereich gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit/Rassismus. Mehrjährige diskriminierungskritische Qualifizierung für das Führungs- und Leitungspersonal einschließlich der Schulaufsicht.
	<b>Handlungsfeld 6: Beteiligungsorientierung und Partizipation stärken</b>
26	<b>Schüler/-innenhaushalte</b> Modellprojekt in Mitte wird finanziell und organisatorisch unterstützt und auf weitere Bezirke ausgeweitet. Coaching für Schülervertretungen wird angeboten.
27	<b>Pilotprojekt „Elternkurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz“</b> Anlehnung an „Elternkurse zur Sprachförderung“ Stärkung der Erziehungskompetenz für bis zu 24 Grundschulen mit besonderen Herausforderungen.
	<b>Handlungsfeld 7: Unterstützungssysteme auf Qualität und Verbindlichkeit ausrichten</b>
28	<b>Indikatorenmodell</b> Bereitstellung von datenbasierten Informationen (hoch verdichtet), um Antworten auf Fragen zur Entwicklung der einzelnen Schule (Trend) und zu fairen Vergleichen zu generieren. Konzentration auf sechs schulart-spezifische Indikatoren (relevant und verbindlich). Für Sekundarschulen seit 2017, für Grundschulen seit 2018, für Gymnasien derzeitige Entwicklung.
29	<b>Verbindliche Schulverträge</b> Berliner Schulen schließen verbindlich Schulverträge ab. Strukturierte reflektierende Bilanzgespräche auf Basis von Schulprogramm und Daten. Die Schule interpretiert ihre Daten (Schulinspektion, Indikatorenmodell eigene Evaluation) und setzt sich Ziele. SEP, VERA 3 und 8, Daten zu Schuldistanz und Abschlüssen sollen berücksichtigt werden. Schulgenaue Schwerpunktsetzungen für Deutsch und Mathematik. Die Schulaufsicht unterstützt, gibt Impulse und befördert ein lösungsorientiertes Vorgehen. Onlineverfahren steht zur Verfügung.
30	<b>Schulverträge mit Ressourcen steuern</b> Schulen und Schulaufsichten stimmen sich zum Einsatz vorhandener Ressourcen ab.
31	<b>Sozialräumliche Ausrichtung der Berliner Schulaufsicht</b> Modelle für sozialräumliche Ausrichtung der Schulaufsicht (bisher schulartbezogen). Gestaltung von Übergängen und Begleitung der Bildungsverläufe der Kinder und Jugendlichen mit Vermeidung/ Verringerung von Brüchen. Kooperationen der Schulen und Vernetzungen im Sozialraum werden unterstützt. Die aktuelle Erhöhung der Schulaufsichtsstellen in den Regionen wird genutzt zur Qualitätsentwicklung und -sicherung und zum Abschluss der Schulverträge.
32	<b>Ergebnisse des Projektes Schoolturnaround – Weiterentwicklung proSchul zur Qualitätsagentur</b> Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Projekt Schoolturnaround werden von Schulaufsichten und Unterstützungssystemen genutzt. Professionalisierungsangebote zur Arbeit an und mit Schulen in kritischen Lagen werden bedarfsgerecht und passgenau entwickelt. Das didaktische Training, Netzwerkarbeit mit Schulleitungen, Verbesserungen des Schulimages, schulinterne Fortbildungsprogramme, Beratung durch externe Prozessbegleitung werden fortgesetzt. Es findet eine systemische, datenbasierte Beratung statt.
33	<b>Projekt „Eine Region wird besser“ wird ausgeweitet</b> Qualifizierung von Schulleitungen und Schulaufsichten (letztere als Team in je einer Region) zum Verständnis komplexer Schulentwicklungsprozesse sowie Entwicklung von Gesprächsführungs-kompetenzen. Professionelle Moderation und Begleitung bei Schulvertrags-/ Bilanzgesprächen.

	Erstellung eines Gesprächsleitfadens. Kollegiale Hospitationen der Schulaufsichten bei Bilanzgesprächen und anlassbezogener Förderung der Feedbackkultur.
	<b>Handlungsfeld 8: Unterstützung schafft Raum für Qualität</b>
34	<b>Stundenpool Grundschulen</b> Für Schul-, Unterrichts- und Teamentwicklung Stundenpool von jetzt 2 auf 3 Stunden erhöhen. Anschließend sukzessive weitere Erhöhung auf sechs Stunden.
35	<b>Ausbildungspool für alle Schulen</b> Alle Schulen sind Ausbildungsschulen (auch für Quereinsteigende) und erhalten aus dem vorhandenen Kontingent einen Stundenpool zur Betreuung und Anleitung. Ein Verwendungsnachweis ist zu führen.
36	<b>Entlastung bei Vergleichsarbeiten (VERA)</b> Auf Wunsch können Schulen von der Korrektur und Eingabe der VERA-Arbeiten (3 und 8) entlastet werden.
	<b>Handlungsrahmen Schulqualität weiterentwickeln</b>
37	<b>Neuaufgabe Handlungsrahmen Schulqualität</b> Ausrichtung auf das gesamte pädagogische Personal und Weiterentwicklung der Qualitätsbereiche (siehe praxisrelevante Entwicklungen)
38	<b>Schulinspektion</b> Konzentration auf Unterrichtsentwicklung und auf datenbasierte Schulentwicklung. Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler sollen stärker gewichtet werden.
39	<b>Qualitätshandbuch Schulaufsicht weiterentwickeln</b> Die Schulverwaltung wird in einem dialogischen Prozess gemeinsam mit Schulen, Schulaufsicht und Schulträgern bis Ende 2020 das „Qualitätshandbuch Schulaufsicht“ weiterentwickeln. Dabei steht die weitere Professionalisierung der Arbeit der Schulaufsicht im Vordergrund.